

RSHA (3/3)

306 ✓

*I don't know*

*Hugh - Belcher*

fr. 3

Centered

1

# Sicherheitsdienst des RFSS

## SD-Hauptamt

Centered

Sachakten

335  
3351

2

# Der Reichsführer-~~II~~ und Chef der Deutschen Polizei

im Reichsministerium des Innern

Reichssicherheitshauptamt

Weißermappe

<del>14</del>	<del>Wg. H.B.</del>	<del>1491</del>	<del>1101</del>	<del>1132</del>
<del>1135</del>	<del>1188</del>	<del>1111</del>	<del>1111</del>	<del>1111</del>

Centered



VI E 12 Rm/Ma AZ: VI E 95 /41

Berlin, den 8. Jan. 1941

Vfg.

I. Schreibe:

An

VI D

im Hause.Betr.: Ungarische und rumänische Propaganda in Italien.

Aus Rom wird zuverlässig gemeldet, daß die ungarische Gesandtschaft in Rom nach wie vor viel Propaganda-material gegen Rumänien versendet. Neuerdings ist jedoch auch eine Zunahme der rumänischen Propaganda festzustellen. <sup>Centered</sup> So wurde Rom Ende Dezember 1940 von einer neuen rumänischen Propagandaschrift in italienischer Sprache überschwemmt, die den Titel "Die Grausamkeiten der Ungarn in Siebenbürgen" trägt.

Die Meldung ist von VI E 1 nicht verwertet worden.

II. Z. d. A. VI E 12 (335)

III. Z. d. Generalakten

VI E  
i. A.*[Handwritten mark]*VI E 1  
i. V.*[Handwritten mark]*VI E 12  
i. A.*[Handwritten mark]*

*[Handwritten mark]*  
8. Jan. 1941

VI E 12

Bu

Berlin, den 6.1.41.

V e r m e r k .

Betr.: Ungarische und rumänische Propaganda in Italien.

VM I 6852 meldet mit Sendung 42 v.20.12.40, Nr.380:

Nachdem die ungarische Gesandtschaft in Rom nach wie vor viel Propagandamaterial gegen Rumänien versendet, ist neuerdings auch eine Zunahme derrumänischen Propaganda festzustellen. So wurde Rom in der laufenden Woche von einer neuen rumänischen Propagandaschrift in italienischer Sprache überschwemmt, die den Titel "Die Grausamkeiten der Ungarn in Siebenbürgen" trägt.

Vfg.

I. Evtl.Mitteilung an VI D.

II. Z.d.A.VI E 12(335).

III.Z.d.A.VI E 11(Or.6852).

f.d.R.:

*Bon*  
6.1.41.

VI B 5 e  
Br.

Berlin, den 21.8.41

V e r m e r k .

Betr.: Bericht über Italien.

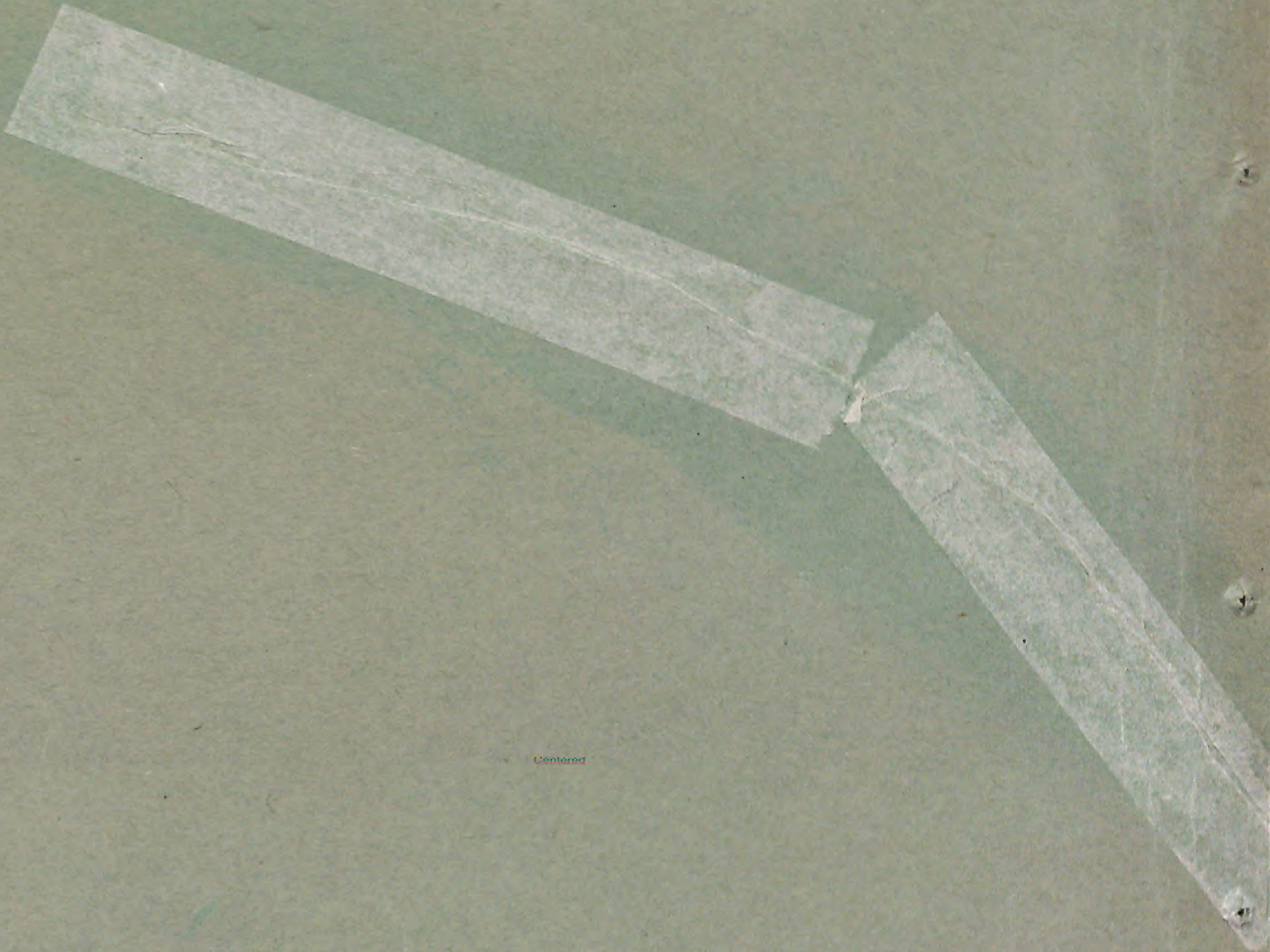
SD-Leitabschnitt Düsseldorf übersandte mit Schreiben vom 7.10.40 einen Bericht, der auszugsweise wie folgt lautet:

In Wirtschafts-, Handels- und politischen Kreisen wird das Balkanproblem ausschließlich nur in dem Sinne besprochen, daß der Balkan eine alleinige Interessenzone Italiens darstellt. Man geht dabei jetzt schon so weit, eine baldige Einigung zwischen den umliegenden Mächten zu wünschen und sagt, daß ihr Ausbleiben früher oder später unbedingt zu Reibereien führen wird.

Es ist für jeden Italiener und Ausländer verboten, nach Albanien zu reisen. Nur in ganz wichtigen und vereinzelt Ausnahmefällen wird die Einreiseerlaubnis erteilt. Von dort zurückgekehrte <sup>Centered</sup> Deutsche hatten den Eindruck, daß außer den ständigen Reibereien an der griechisch/albanischen Grenze sich kein griechischer Einfluß in Albanien bemerkbar macht. Sie glauben vielmehr aus eigenen Beobachtungen und Unterhaltungen mit italienischen Beamten schließen zu dürfen, daß Italien noch Anspruch auf den Teil Albaniens erheben wird, der augenblicklich zu Griechenland gehört.

Vfg.  
I.Z.d.A. VI B 5 e(335)

VI B 5 e



Centered

**Franz Kirchner**  
Papier - u. Bürobedarfs - Handlung  
Berlin SW 68, Wilhelmstr. 39  
Eingang Kochstraße  
Fernsprecher: 19 47 78

**Einhängehefter 1610 — Amtsheftung**

8



Centered

307

9

Centered